

1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

Angaben zum Produkt

::: Handelsname FlächenElast® Typ S

::: Verwendung des Stoffes / der Zubereitung Kleb- u. Dichtstoff, Beschichtung

::: Lieferant B.T. innovation GmbH

Sudenburger Wuhne 60 D-39116 Magdeburg Tel.: +49 (0) 391-7352-0 Fax: +49 (0) 391-7352-54

::: Auskunftgebender Bereich Technische Abteilung

info@bt-innovation.de

::: Notfallauskunft Telefon: +49 (0) 391-7352-0

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

::: Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Keine

::: Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder

Richtlinie 1999/45/EG

Keine

2.2 Kennzeichnungselemente

::: Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

EUH208 N-(3-(Trimethoxysilyl) propyl) ethylendiamin.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren Keine

Stand: Oktober 2020 Seite 1 von 8



3. Zusammensetzung/ Angabe zu Bestandteilen

::: Chemische Charakterisierung

Gefährliche Inhaltsstoffe:					
CAS: 2768-02-7	Trimethoxyvinylsilan	1- < 5%			
Reg.nr. 01-2119513215-52	Flam. Liq. 3; H226, Acute Tox. 4; H332				
EG-Nr.: 220-449-8					
CAS: 1760-24-3	N-(3-(Trimethoxysilyl) propyl)-ethylendiamin	< 1%			
Reg.nr. 01-2119970215-39	Verursacht schwere Augenschäden 1; H318				
EG-Nr.: 217-164-6	Kann allergische Hautreaktionen verursachen 1; H317				
CAS: 52829-07-9	Bis (2, 2, 6, 6 - Tetramethyl - 4 - piperidyl) sebacat	< 1%			
Reg.nr. 01-2119537297-32	Eye Irrit. 2; H319, Aquatic Chronic 2 ; H411				
EG-Nr.: 258-207-9					

::: Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Spezialbehandlung

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

::: Allgemeine Angaben	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung, Kennzeichnungseti- kett oder Sicherheitsdatenblatt bereithalten.
::: Nach Einatmen	Reichlich Frischluftzufuhr und bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
::: Nach Hautkontakt	Mit viel Wasser und Seife abwaschen.
::: Nach Augenkontakt	Augen sofort mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Arzt aufsuchen.
::: Nach Verschlucken	Sofort Arzt hinzuziehen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. Durch Hydrolyse wird in geringen Mengen giftiges Methanol freigesetzt.
::: Hinweise für den Arzt	
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Keine bekannt
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder	Durch Hydrolyse wird in geringen Mengen giftiges Methanol

Stand: Oktober 2020 Seite 2 von 8

freigesetzt.

Für schnelleres Bauen



Sicherheitsdatenblatt – FlächenElast® Typ S

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

::: Geeignete Löschmittel Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren

Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum

bekämpfen.

::: Ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl

::: Hinweise zur Brandbekämpfung Löschwasser nicht in die Kanalisation und Gewässer gelangen

lassen.

::: Besondere Schutzausrüstung Geeignetes Atemschutzgerät benutzen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

::: Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den

Augen und der Haut vermeiden.

::: Umweltschutzmaßnahmen Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

::: Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme Mechanisch aufnehmen. Aufgenommenes Material vorschrifts-

mäßig entsorgen.

::: Zusätzliche Hinweise Es werden keine gefährlichen Stoffe freigesetzt. Härtet durch

den Kontakt mit Wasser aus.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

::: Anforderung an Lagerräume und Behälter Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

::: Zusammenlagerungshinweise Lagerklasse (TRGS 510): 10

::: Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen Vor Feuchtigkeit schützen. In gut verschlossenen Gebinden tro-

cken lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen Dichtstoff auf Basis silan-modifizierter Polymere.

Technisches Datenblatt beachten.

Stand: Oktober 2020 Seite 3 von 8



- 8. Schutzausrüstung / Begrenzung und Überwachung der Exposition
- 8.1 Zu überwachende Parameter

::: Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Methanol (als Spaltprodukt) CAS-Nr.: 67-56-1

Grenzwerttyp (Herkunftsland) TRGS 900 (D)

Grenzwert: 200 ppm / 270 mg/m³

Spitzenbegrenzung 4(II)

Bemerkung: H, Y

Version: 01.02.2006

Grenzwerttyp (Herkunftsland) TWA (EC)

Grenzwert 200 ppm / 260 mg/m³

Bemerkung: H

::: Biologische Grenzwerte:

Methanol (als Spaltprodukt) CAS-Nr.: 67-56-1

Grenzwerttyp (Herkunftsland) TRGS 903 (D) Methanol / Urin (U) / Expositionsende bzw.

Schichtende; bei Langzeitexposition: nach mehreren vorange-

gangenen Schichten

Grenzwert 30 mg/l

Version 01.09.2001

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

::: Augenschutz Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden (DIN EN 166).

::: Handschutz Schutzhandschuhe aus geeignetem Material. Durchbruchzeit

(maximale Tragedauer) beachten. Vor dem Einsatz zu überprü-

fen.

::: Atemschutz Unter üblichen Bedingungen nicht erforderlich.

::: Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach der Arbeit und

vor Pausen Hände mit Wasser und Seife waschen. Kontakt mit

Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Stand: Oktober 2020 Seite 4 von 8



9.	Ph	vsikalische	und d	chemische	Eigenschafter	า
/ .		/311\a113\c11\c	unu		LIGORISCHARC	, ,

Form: Pastös

Farbe: Grau

Geruch: Schwach, charakteristisch

Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosiv.

Dichte bei 20° C: 1,5 g/cm³

Löslichkeit in/ Mischbarkeit mit Wasser: Reagiert mit Wasser

Siedepunkt/-bereich: Nicht anwendbar

10. Stabilität und Reaktivität

::: Reaktivität Das Produkt härtet mit Feuchtigkeit.

::: Chemische Stabilität Das Produkt ist unter Normalbedingungen stabil.

::: Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine bekannt

::: Thermische Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

::: Zu vermeidende Bedingungen Keine bekannt

::: Unverträgliche Materialien Keine bekannt

::: Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei sachgerechter La-

gerung und Handhabung.

11. Toxikologische Angaben

::: Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Reizung und Ätzwirkung Primäre Reizwirkung der Haut und der Augen.

Erfahrung aus der Praxis An den Augen und der Haut sind Reizungen möglich.

Sensibilisierung Das Produkt enthält sensibilisierende Stoffe. Es kann allergische

Reaktionen hervorrufen.

Stand: Oktober 2020 Seite 5 von 8

Für schnelleres Bauen



Sicherheitsdatenblatt – FlächenElast® Typ S

12. Umweltspezifische Angaben

::: Aquatische Toxizität Das Gemisch wurde nach der konventionellen Methode auf Um-

weltgefahren überprüft. Falls als umweltgefährlich eingestuft,

siehe Details in Abschnitt 2.

::: Persistenz und Abbaubarkeit Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

::: Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

::: Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

::: Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Enthält einen SVHC-Stoff mit PBT/ vPvB-Eigenschaften.

::: Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

::: Weitere ökologische Hinweise Das Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

::: Empfehlung Nur ausgehärtete Produktreste mit dem Hausmüll entsorgen.

Nicht ausgehärtete Produktreste sind als Sondermüll zu entsor-

gen.

::: Europäischer Abfallkatalog 08 04 10 / Klebstoff- und Dichtmasseabfälle

::: Verpackungen Verpackungen sind restlos zu entleeren. Restentleerte Verpa-

ckungen mit ausgehärteten Produktanhaftungen können dem Recycling zugeführt werden. Verpackungen mit nicht ausgehär-

teten Produktresten sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

::: UN-Nummer Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

::: Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Kein Gefahrgut

::: Transportgefahrenklassen Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

::: Verpackungsgruppe Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

::: Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Keine

Stand: Oktober 2020 Seite 6 von 8



15. Rechtsvorschriften

::: Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften:

Nationale Vorschriften Die nationalen Rechtsvorschriften sind zu beachten!

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung Mögliche Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutz-

richtlinienverordnung oder Jugendarbeitsschutzgesetz beach-

ten.

Technische Anleitung Luft (TA-Luft) Gewichtsanteil (Ziffer 5.2.5. I) : < 1 %

Wassergefährdungsklasse (WGK) Klasse : 1 (Schwach wassergefährdend)

Einstufung gemäß VwVwS

::: Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) Keine brennbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV

Stoffsicherheitsbeurteilung Es liegen keine Informationen vor.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissenstand. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar, die gewährleistungsrechtliche Ansprüche begründen könnten und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Mit der Erstellung dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Relevante EUH Sätze

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsgefährlich beim Einatmen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

R10 Entzündlich

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36 Reizt die Augen.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Stand: Oktober 2020 Seite 7 von 8



Ansprechpartner

Technische Abteilung Tel.: +49 (0) 391-7352-0

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

CAS: Chemical Abstracts Service (Division of the American Chemical Society)

CMR: Kanzerogen-mutagen-reproduktionstoxisch

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

EAK: Europäischer Abfallkatalog

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

NOEC: Konzentration ohne beobachtbare Wirkung

NOEL: Dosis ohne beobachtbare Wirkung

OEL: Luftgrenzwert am Arbeitsplatz

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

PNEC: Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, ohne schädliche Wirkung

STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität

SVHC: Substances of Very High Concern

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Stand: Oktober 2020 Seite 8 von 8